

Advance Care Planning Patientenverfügung «plus»

Kongress SeneSuisse
13. November 2023

Dr. phil. Daniela Ritzenthaler



Inhalte

Was ist Advance Care Planning?

Das ACP-Konzept

Nutzen von ACP

Shared decision making

Weiterbildungsmöglichkeiten

Advance Care Planning: Definition

“Advance care planning befähigt **urteilsfähige Individuen** ihre **Werte zu identifizieren**, und über die Konsequenzen und Bedeutung von **Szenarien ernsthafter Erkrankung** nachzudenken. Daraus werden **Präferenzen und Therapieziele** formuliert für künftige medizinische Entscheidungen. Diese Therapieziele werden **mit der Familie und dem Behandlungsteam** diskutiert.

ACP gibt **allen Bedürfnissen** der Person Raum: medizinische / funktionale Fragen, psychologische, soziale und spirituelle.

ACP ermutigt Personen, eine vertretungsberechtigte Person zu ernennen und die gesundheitliche Vorausplanung regelmässig zu aktualisieren.”

Rietjens et al. (2017) / European Association of Palliative Care

Rahmenkonzept Bundesamt für Gesundheit

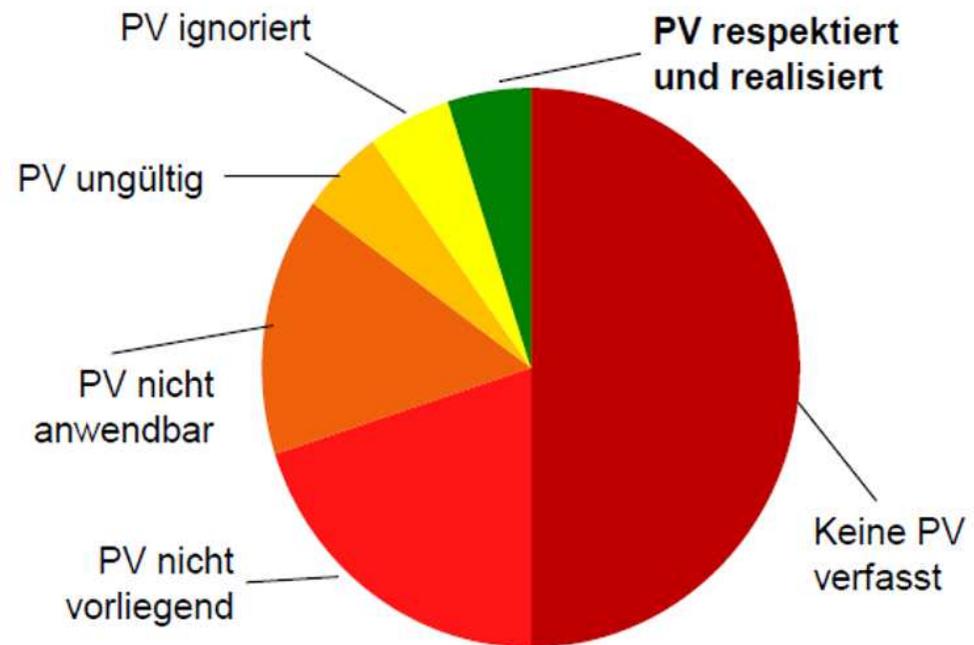


Abbildung: Ebenen der gesundheitlichen Vorausplanung

Quelle:

[Rahmenkonzept Gesundheitl
Vorausplanung DE 1.pdf
\(plattform-palliativecare.ch\)](#)

Patientenverfügung



Hartog CS et al. *Journal of Critical Care* 2014;29(1):128-33



advance
care planning
acp swiss



Chaire de soins
palliatifs gériatriques

Geschichte

- 1991: USA self determination act: Patientenverfügungen werden gefördert.
- Studien zeigen: Es ist schwierig, sie umzusetzen.
- Fazit: Die Werte/Anliegen der PV sind gut, aber es funktioniert so nicht.
- Deshalb: ein anderes Konzept ist notwendig: ACP wird entwickelt in den USA, Canada & Australien
- Erstellen von Patientenverfügungen mit fachkundiger Beratung, einheitliche Formulare und Kommunikationskonzepte

Das Konzept von ACP Swiss

- Modell «Beizeiten begleiten» in Deutschland, basierend auf einem ACP Modell in Australien
- In Zürich durch das Team von Prof. Tanja Krones (USZ) angepasst auf den Schweizer Kontext
- Begleitforschungen im NFP67 Lebensende des Schweizerischen Nationalfonds
- 2019: Übersetzung auf Französisch
- 2018: Rahmenkonzept des Bundesamtes für Gesundheit
- Juli 2020: Gründung von ACP Swiss
- Seit 2021 Arbeitsgruppe BAG / SAMW zur gesundheitlichen Vorausplanung

Konzept

- Mehrere Gespräche
- Begleitung während dem gesamten **ACP-Prozess** durch eine zertifizierte **ACP-Beraterin**
- **Einbezug der vertretungsberechtigten Personen**
- **Einbezug des Behandlungsteams**
- **Psychosoziale, medizinische, spirituelle, etc. Bedürfnisse werden adressiert**



Prinzipien ACP

Primäres Ziel

Ausrichtung der Gesundheitsversorgung am autonomen Patientenwillen (goal-concordant care) und die Befähigung aller Beteiligten, dies zu realisieren.

Sekundäre Ziele:

- Förderung des Patientenwohls
- Verringerung schädlicher Therapie, welche der/die Patient:in nicht möchte
- Unterstützung der Angehörigen der Patienten:innen
- Orientierung für Gesundheitsfachpersonen
- Verringerung entscheidungsassoziierter Belastungen
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Beteiligten
- Erhöhung des Vertrauens in das Gesundheitssystem

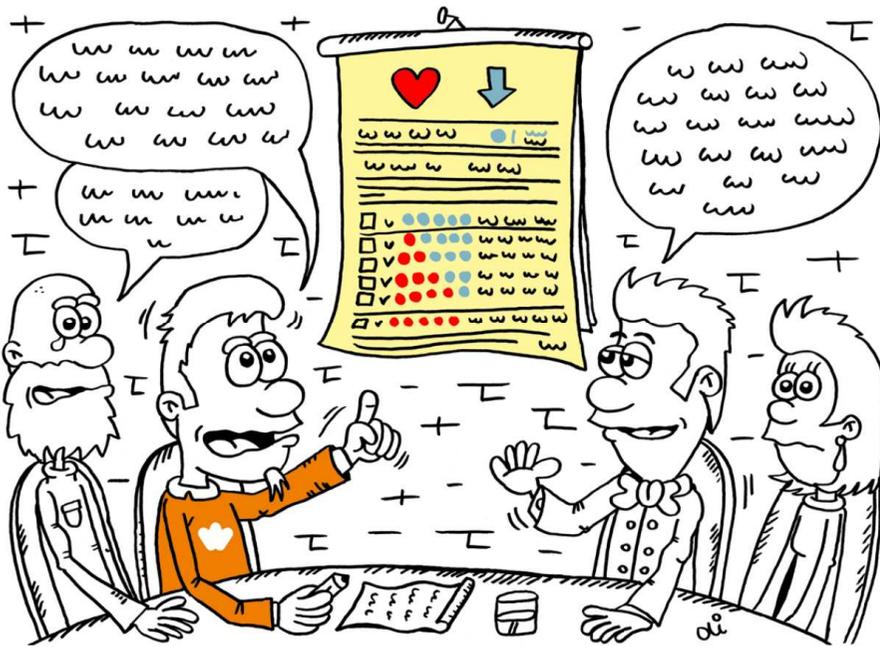
Konzept ACP: erstes Gespräch



Quelle: oli, Ligue contre le Cancer Suisse

- ACP Ablauf und Konzept erläutern
- Stellvertretung erklären und beraten, wer sich als vertretungsberechtigte Person eignet
- Standortbestimmung

Konzept ACP: Zweites Gespräch



Quelle: oli, Ligue contre le Cancer Suisse

- Zusammenfassung Standortbestimmung vorlesen und allenfalls anpassen
- Therapieziele erläutern und wenn erwünscht festlegen
- Wünsche für die letzte Lebensphase

ACP ist Teamwork



Quelle: oli, Ligue contre le Cancer Suisse

- ACP Beratende sind im gesamten Prozess begleitend da
- Punktuell werden im zweiten Teil des Prozesses Ärztinnen (Grundversorger*innen oder Spezialistinnen) einbezogen, um die spezifischen medizinischen Informationen einzubringen im Bezug auf die Krankengeschichte
- Die medizinische Indikation eines Therapieziels zu beurteilen

Standortbestimmung

- Was zählt für Sie im Leben? Was möchten Sie noch unbedingt erleben?
- Wie gerne leben Sie?
- Wie wichtig ist es für Sie, noch lange zu leben?
- Wenn Sie ans Sterben denken, was kommt Ihnen in den Sinn?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit medizinischen Therapien?
- Darf die Medizin in einer Krise dazu beitragen, Ihr Leben zu verlängern?
- Gibt es Situationen, in denen Sie nicht lebensverlängernd behandelt werden möchten?
- Gibt es spirituelle, religiöse oder kulturelle Aspekte, die wichtig sind, falls Sie einmal nicht mehr für sich selber Entscheidungen treffen können?

Situationen der Urteilsunfähigkeit

SITUATIONEN DER URTEILSUNFÄHIGKEIT

Erklärungen zur PV Struktur i

Advance Care Planning - Situationen der Urteilsunfähigkeit

Notfallsituation	Schwere Krankheit/Spitalbehandlung	Chronische Einschränkungen
plötzliche Urteilsunfähigkeit	länger andauernde Urteilsunfähigkeit	bleibende Urteilsunfähigkeit
Dauer: nur wenige Stunden	Dauer: wenige Tage bis viele Monate	Dauer: bleibend
Behandlungsentscheidung sofort	Behandlungsentscheidung nach Prognoseabwägung	Behandlungsentscheidung bei Zustandsveränderung
		

Therapieziele

Erklärungen zu den Therapiezielen

Therapieziel A: Lebensverlängerung

A ●●●●●

Therapieziel B: Lebensverlängerung mit Einschränkungen medizinischer Massnahmen

B0 ●●●●●

B1 ●●●●●

B2 ●●●●●

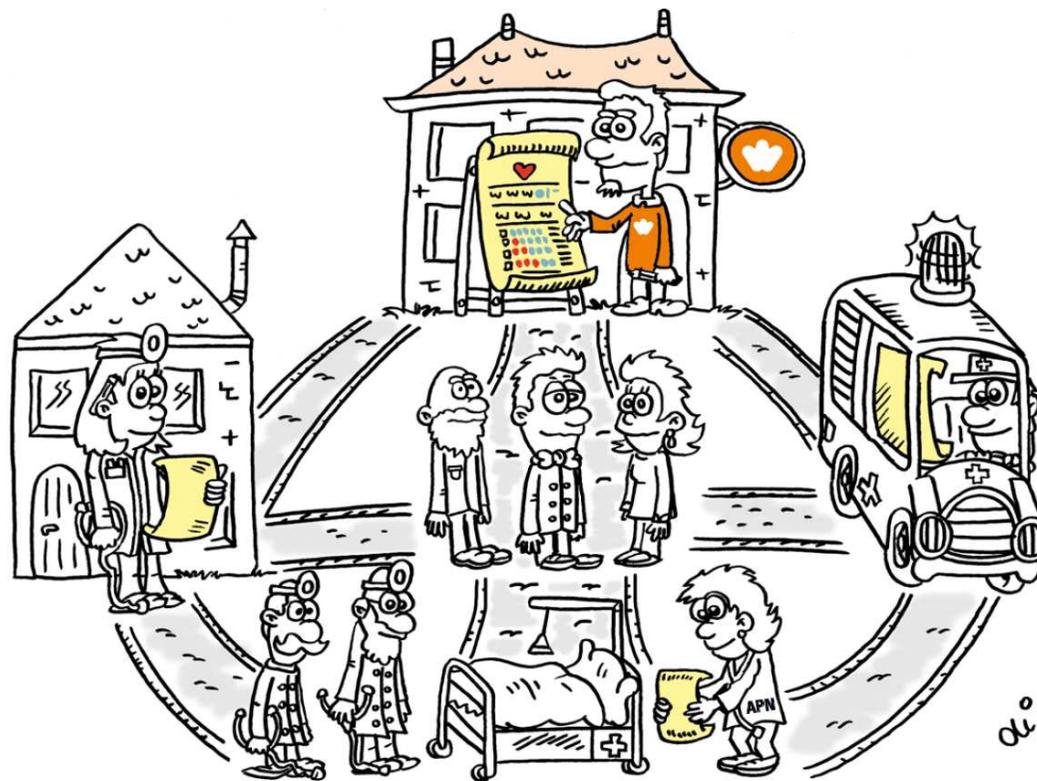
B3 ●●●●●

Therapieziel C: Leidenslinderung/Lebensqualitätsverbesserung

C ●●●●●

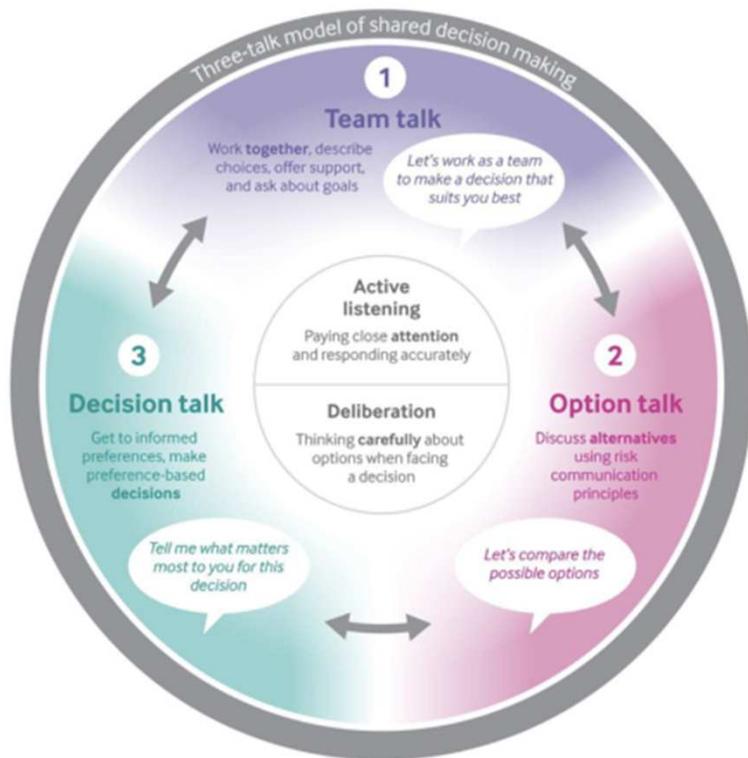
Quelle: Krones,T., Obrist, M.(2020). Wie ich behandelt werden möchte. *Advance Care planning*. Zürich: Rüffer&Rub Cares.

ACP braucht regionale Vernetzung



Quelle: oli, Ligue contre le Cancer Suisse

Shared decision making

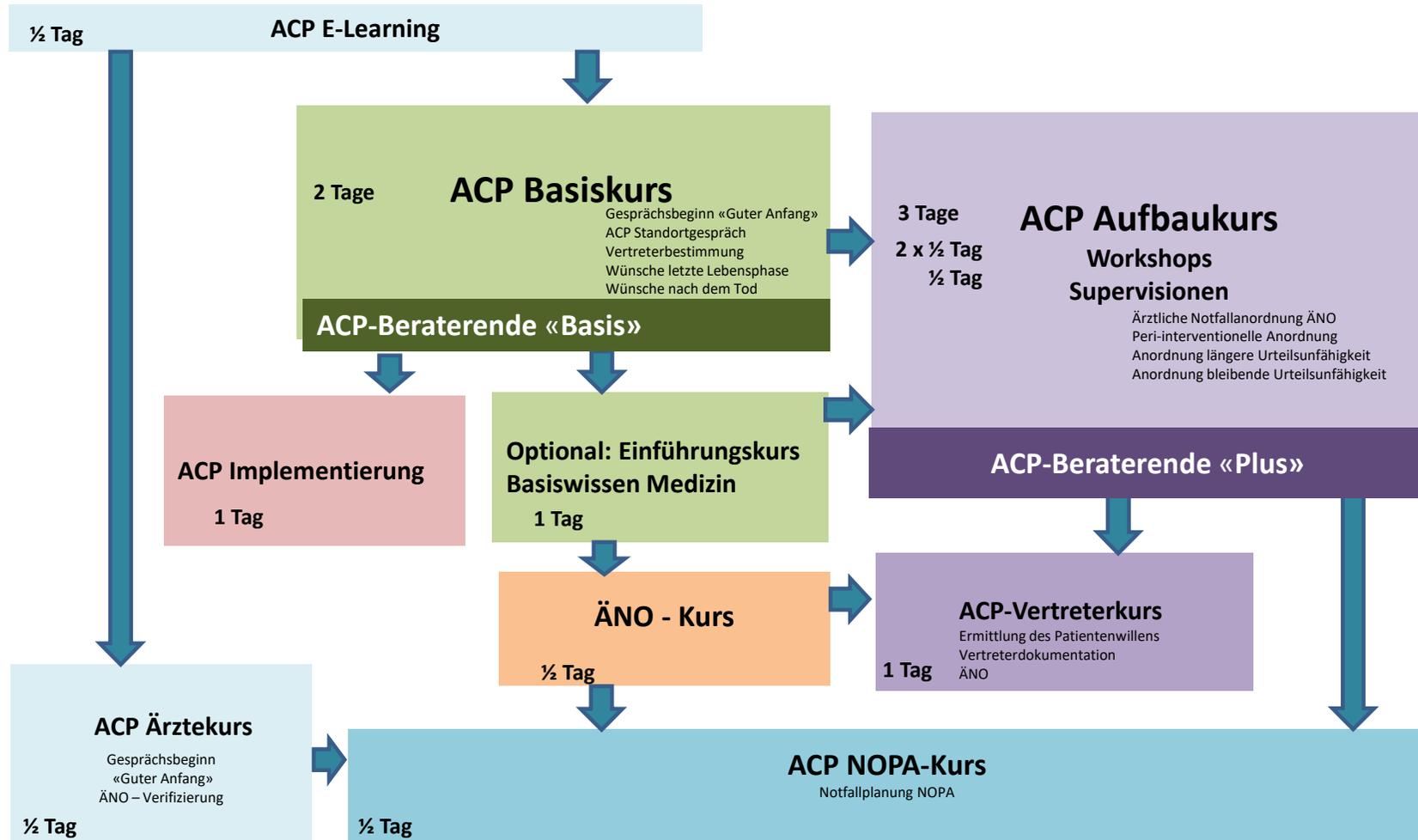


- Das Modell von Glynn Elwyn: 3 Talks Modell
 - Auswirkungen auf den ACP-Prozess
- Haltung: *«Wenn Sie dies wünschen, diskutieren wir zusammen komplexe Entscheidungen, die in Zukunft auf Sie zukommen könnten.*
- Ich bin da für Sie, unterstütze Sie in der Entscheidungsfindung. Gemeinsam versuchen wir, herauszufinden, was Ihnen wichtig ist und was dies für Therapieentscheide bedeutet.»*
- Geteilte Verantwortung
 - Die Fachperson moderiert das erste Gespräch, fragt nach Lebenseinstellungen und was dem Leben Qualität gibt.
 - Vermittelt im zweiten Teil medizinische Informationen, die notwendig sind, um informierte Entscheide zu treffen.

Quelle: Elwyn et al. 2012

Weiterbildung zur ACP- Beraterin

ACP-Weiterbildungsmodule





Weiterbildungsmöglichkeiten

Deutschschweiz:

- [ACP Gesundheitliche Vorausplanung – Qualifikation in der Basisberatung nach Advance Care Planning | Careum](#)

Französischsprachige Schweiz:

- [Formation au Projet de Soins Anticipé \(Directives anticipées\) - Espace Compétences SA - Formations de la santé et du social \(espace-competences.ch\)](#)

Basiskurs

Aufbaukurs

Quelle: ACP Swiss

Herzlichen
Dank!



<https://www.acp-swiss.ch/was-ist-acp>

Kontakt: Daniela.Ritzenthaler@chuv.ch

